

Quelle: WochenSpiegel Bi/Pr

Datum: 07./08.10.2022

Seite: 6

Strategien zu Fachkräftesicherung in der Eifel gesucht

Zukunftsinitiative Eifel (ZIE) und Regionalmarke EIFEL veranstalteten Fachkonferenz

BITBURG. Wie können kompetente Fachkräfte gefunden und an die Unternehmen der Region gebunden werden? Diese Frage erörterten die Teilnehmer einer Fachkonferenz in der Bitburger Stadthalle, veranstaltet von der Zukunftsinitiative Eifel (ZIE) und der Regionalmarke EIFEL, mit Vertretern interessierter Betriebe und Einrichtungen.

Alle Branchen der Eifel kennen die Herausforderung: Es gilt, motivierte Kräfte zu finden und mit guten Arbeitgeberqualitäten an sich zu binden. Das betrifft derzeit vor allem Handwerk, Gastronomie und Pflege. Unter dem Motto »Gewinnen – begeistern – binden« pflegt die Arbeitgebermarke EIFEL



Kathrin Möckel gab im Vortrag Impulse zum Thema Fachkräftegewinnung. Foto: Eifel Tourismus GmbH

EIFEL mit seinen derzeit rund vierzig Mitgliedsbetrieben bereits seit Jahren ein Fachkräftenetzwerk.

Markus Pfeifer, seit fast zehn Jahren mit seinem Team für den Aufbau

und das Management der Arbeitgebermarke EIFEL verantwortlich, ist überzeugt von der nachhaltigen Strahlkraft der Fachkonferenz: »Gerade das Thema Fachkräfte ist ein

zentraler Schlüssel für die Zukunft der Eifel. Wir wollen mit der Veranstaltung Denkanstöße geben und zum Handeln motivieren.«

Diese Fachkonferenz war der Auftakt eines Konferenzformats, welches künftig jährlich angeboten wird, um das Networking in der Region leicht zu machen. Es gibt interessierten Betrieben die Möglichkeit, gemeinsam und tatkräftig jene Stellschrauben anzupacken, die für eine gute Zukunft bewegt werden müssen. Die Themen sind bewusst so gewählt, dass sie der heimischen Wirtschaft besonderen Schub verleihen wie etwa die Digitalisierung oder die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.

Die erste Fachkonferenz zur Fachkräftesicherung bot wertvollen Input. In Workshops von jeweils rund einer halben Stunde informierten Experten wie Alexander Sonntag vom RKW-Kompetenzzentrum, Friederike Nordmeyer von der Demografieagentur für die Wirtschaft und Prof. Jan-Thomas Bachmann von der Hochschule Trier über die wichtigsten Aspekte und Lösungsansätze der Thematik. Den Keynote-Vortrag hielt Kathrin Möckel von der HAYS Recruiting experts worldwide zum HR-(Human Resource) Report 2022. Anschließend bestand ausführlich Gelegenheit zur Diskussion und zum Austausch.